

DaF-DaZ IM WANDEL

LEHREN

LERNEN

METHODEN

Zehnte Gesamtschweizerische Tagung
für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer

28. und 29. Juni 2024

Universität Freiburg / Fribourg

www.dafdaztagung.ch



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG



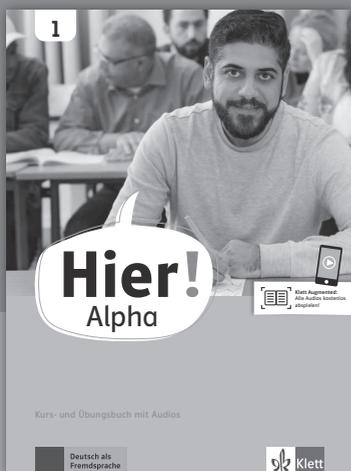
ledafids

Verien der Lehrenden
für Deutsch als Fremd- und
Zweitsprache (DaF/DaZ) an
Hochschulen in der Schweiz

Hier!

Alpha

Für Integrationskurse mit Alphabetisierung:



- führt die Buchstaben nach Lauten ein
- präsentiert ausgewählte Wörter und Sätze
- automatisiert Schriftbild und Chunks
- zeigt reale Situationen und Personen
- leitet die selbstständige Materialerstellung an
- fördert spielerisch freie Kommunikation



NEU zu Hier! Alpha

Unterrichtshinweise für den
Alphabetisierungsunterricht in
der deutschsprachigen Schweiz

[www.klett-sprachen.de/
hier-alpha](http://www.klett-sprachen.de/hier-alpha)

Beratung: Susanne Finger
s.finger@klett-sprachen.ch

Deutsch als
Fremdsprache



Inhalt

| | |
|--|----|
| Grusswort der Tagungsleitung | 5 |
| Grusswort der Verbände | 7 |
| Plenarvorträge | 9 |
| Workshops | 13 |
| Austauschrunde 2024 | 19 |
| Ausstellung von Verlagen und Institutionen | 23 |
| Präsentationen/Workshops der Fachverlage | 25 |
| Verpflegung und Unterkünfte | 28 |
| Spezialführung | 29 |
| Abendprogramm am Freitag | 31 |
| Anmeldung | 33 |

In der Mitte der Broschüre finden Sie das Programm im Überblick sowie Informationen zum Tagungsort.

Das vorliegende Programm zeigt den Stand Ende Februar 2024. Ergänzungen und notwendige Programmänderungen finden Sie laufend auf unserer Website www.dafdaztagung.ch

Wir bedanken uns bei den Inserenten und den Sponsoren.

www.akdaf.ch



www.dafdaztagung.ch

www.ledafids.ch





© Rido - stock.adobe.com

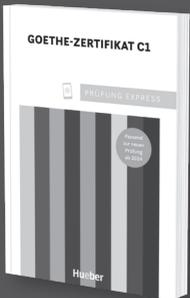


Jetzt schon startklar
für das neue
Goethe-Zertifikat
C1?

**Ich bin
vorbereitet.**



Mit Aufgaben zur
Vorbereitung auf alle
gängigen C1-Prüfungen,
u.a. telc und das neue
Goethe-Zertifikat
C1.



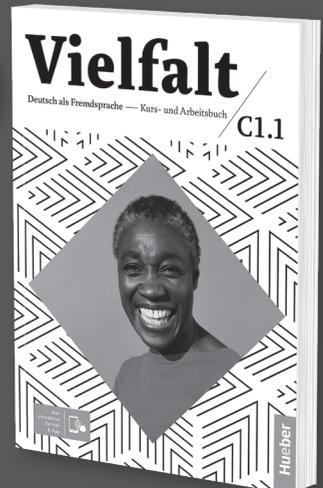
Extra-Tipp
zur Prüfungsvorbereitung:
Prüfung Express –
Goethe Zertifikat C1

NEU

inklusive Code
zur interaktiven
Version



Blick ins Buch:



www.hueber.de

Besuchen Sie uns:    

Hueber

Grusswort der Tagungsleitung

Liebe Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer, liebe Verbandsmitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen in Aus- und Weiterbildung und Forschung

Immer schneller – immer besser? Der Wandel des DaF- und DaZ-Unterrichts scheint an Tempo noch einmal zuzulegen. Wurde gerade noch die Digitalisierung als Herausforderung beschrieben, schiessen aktuell Workshops und Publikationen zum Lehren und Lernen mit Künstlicher Intelligenz (KI) ins Kraut. Gleichzeitig bleiben Fragen nach didaktisch-methodisch sinnvollen Szenarien für den Einsatz von KI im Unterricht und etwa auch die Frage nach einer KI-Literalität der Lehrpersonen *und* der Lernenden weitgehend offen. Klar scheint: Maschinelle Übersetzung, KI-gestützte Text- und Bildgenerierung und die automatische Bewertung von Lernertexten machen allein noch keinen Sommer. Künstlich-intelligente Systeme (*learning analytics*), die an den Lernstand angepasstes Feedback und massgeschneiderte Angebote für das Weiterlernen liefern, werden hinsichtlich ihrer Effektivität kontrovers diskutiert. Sie sind zumindest für das Sprachenlernen nach wie vor wenig ausgereift und setzen überdies ein hohes Mass an Lernerautonomie voraus, was für manche Kontexte und Zielgruppen eine wenig realistische Prämisse ist.

Diese Entwicklungen bieten Anlass, den Wandel in DaF und DaZ breiter in den Blick zu nehmen, d. h. Innovationen durch die KI kritisch (auch: auf Basis didaktischer Traditionen) zu befragen, und Entwicklungen jenseits von KI, etwa im Bereich niederschwelliger Kursangebote für Geflüchtete, nicht auszublenden. Unter dem weit gefassten Motto des Wandels laden AkDaF und Ledafids Sie, liebe Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer, herzlich zur nunmehr 10. Schweizer DaF/DaZ-Tagung ein:

DaF/DaZ im Wandel: Lehren – Lernen – Methoden **Freitag und Samstag, 28. und 29. Juni 2024, Fribourg/Freiburg**

Die zweitägige Veranstaltung findet wiederum auf der Sprachgrenze in Fribourg/Freiburg statt und konkretisiert sowohl die Idee einer gesamtschweizerischen Tagung sowie auch das Desiderat, Synergien von DaF und DaZ vermehrt zu nutzen. Im fachlichen Teil der Tagung bieten vier Plenarvorträge und acht Workshops Gelegenheit zur partizipativen Weiterbildung in kompakter Form. Als Vortragende konnten namhafte Referierende gewonnen werden, die den aktuellen DaF- und DaZ-Diskurs mitprägen und ein breites Publikum ansprechen können: Die Professor*innen Christian Fandrych (Universität Leipzig), Marion Grein (Universität Mainz), Liana Konstantinidou (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) und Hannes Schweiger (Universität Wien) werden das Tagungsmotto hinsichtlich des sprachlichen sowie des kultursensiblen Lehrens und Lernens beleuchten und dabei neuere Forschungsbefunde immer auch hinsichtlich ihrer Praxisrelevanz diskutieren.

Sehr spannend liest sich das vielfältige Programm der interaktiv und teils handlungsorientiert angelegten Workshops: Die Themen reichen von der KI-unterstützten Förderung des Sprechens, Textkompetenz und mehrsprachigen Kompetenzen über den Umgang mit Diversität und Heterogenität (in Unterricht und Lehrwerken) bis hin zu szenariobasiertem Unterricht sowie Lernkonzepten für vulnerable Zielgruppen.

Für Begegnungen, Vernetzungen und Austausch zwischen den Teilnehmenden und mit den Beitragenden bietet auch die 10. Ausgabe der Schweizer DaF/DaZ-Tagung viel Raum, sei es in dem speziell dafür eingerichteten Austauschformat, sei es informell in den Workshops, den Kaffee- und Mittagspausen, anlässlich des Konferenzdiners oder während einer (aussergewöhnlichen) Führung. Einen wichtigen Beitrag zum Austausch zur Unterrichtspraxis leisten sodann die Verlage, auf deren Präsenz die Tagung erneut zählen kann.

Das führt zum Dank: Ein grosses Dankeschön geht an alle Institutionen und die sie vertretenden Personen, welche diese Tagung finanziell und/oder mit Rat und Tat unterstützen und dadurch überhaupt erst ermöglichen.

Im Namen der Tagungsleitung, Prof. Dr. Thomas Studer

Auf eine attraktive Tagung und die Begegnung mit Ihnen in Fribourg/Freiburg freut sich Ihr Vorbereitungscommittee: Alice Bracher, Dalila Dif, Linda Dommarco, Luc Fivaz, Oliver Hirt, Joachim Hoefele, Nadia Keller, Stephanie Moeckli, Pascal Schweitzer, Thomas Studer, Ella Michèle Wern.

DaF/DaZ im Wandel: Lehren – Lernen – Methoden



Wir sind vor Ort
und freuen uns auf
den Austausch mit Ihnen!

Cornelsen

Grusswort der Verbände

AkDaF

Herzlich willkommen zur 10. Gesamtschweizerischen DaF-/DaZ-Tagung 2024 in Freiburg/Fribourg!

Es zeugt vom anhaltenden fachlichen Interesse der Teilnehmenden und von der Beharrlichkeit der Veranstaltenden seit 2006, dass wir dieses Jahr das zehnte Tagungsjubiläum feiern. Beharrlichkeit auf der einen und steter Wandel unseres Fachs auf der anderen Seite – so sind wir in Unterricht, Lehre und Forschung gefordert, uns immer wieder neu zu besinnen und uns neuen Herausforderungen zu stellen. Daher ist es kein Zufall, dass eine Grosszahl der Workshops und Vorträge dem aktuellen Thema der generativen künstlichen Intelligenz in DaF/DaZ gewidmet ist, aber nicht nur. Das Programm ist vielfältig und breit gefächert, so dass daraus unterschiedliche Fragen, Impulse und Anregungen für unsere Tätigkeiten in Unterricht, Lehre und Forschung entstehen können.

Der Arbeitskreis Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (www.akdaf.ch) wünscht der Tagung und damit allen Beteiligten gutes Gelingen und viel Erfolg.

Ledafids

2006 fand die allererste Gesamtschweizerische Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer statt – dieses Jahr nun bereits die zehnte! Zu diesem Jubiläum gratulieren wir allen aktuellen und ehemaligen OKs der «GCHT» sehr herzlich.

Das Tagungsmotto 2024 "DaF/DaZ im Wandel" liegt in der Luft: Auch beim Lehren und Lernen von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und dessen Methoden ist Veränderung die Konstante unserer Zeit. Anderes bleibt uns hoffentlich noch lang erhalten – so zum Beispiel die langjährige Tradition der Gesamtschweizerischen DaF/DaZ-Tagung.

Der Ledafids wünscht allen Teilnehmenden eine anregende, vielfältige und lehrreiche Veranstaltung mit vielen bereichernden neuen Kontakten, schöne Treffen mit alten Bekannten und interessante Fachinhalte.

Mehr über den Ledafids – den Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) an Hochschulen in der Schweiz – erfahren Sie online unter www.ledafids.ch

Viel Spass beim Schmökern in der Tagungsbroschüre

wünscht

der Ledafids-Vorstand

Berufswege

Unsere neue Lehrwerkreihe für Deutsch als Berufssprache

Besuchen Sie unsere
Verlagspräsentation
am 29. Juni 2024 um
13:30 Uhr. Wir freuen
uns auf Sie!

A2 und B1

Erscheint ab
Anfang 2024

- Für Jugendliche und Erwachsene, die aus beruflichen Gründen Deutsch lernen
- Zur Berufsorientierung, für die Berufsausbildung oder den Berufseinstieg
- Mit umfangreichem Begleitmaterial und intensiver Prüfungsvorbereitung
- Auch als digitale Ausgabe mit praktischem Lern-Management-System erhältlich



Erscheint
im Sommer

umfassend
überarbeitet

Erkundungen

- Neuauflage des bewährten Lehrwerkclassikers
- Abwechslungsreich durch authentische Texte zu aktuellen Themen
- Mit zahlreichen Aufgaben zu Mediation und plurikulturellem Austausch
- Vorbereitung auf alle Prüfungen des Sprachniveaus C1
- Auch als interaktives E-Book mit Lern-Management-System



Plenarvorträge

Freitag, 10.20 – 11.15 Uhr

Christian Fandrych

Textarbeit im digitalen Zeitalter: Herausforderungen, Impulse, Chancen

Die verschiedenen Formen digitaler Kommunikation haben Art und Anlass des Schreibens und Lesens grundlegend verändert. Dies stellt die Arbeit mit Texten in der Sprachlehre – ob rezeptiv oder produktiv – vor große Herausforderungen: Mit den veränderten Kommunikationsweisen haben sich neue Stil- und Textkonventionen entwickelt, das Spektrum an Textsorten und Schreibenanlässen ist vielfältiger und unübersichtlicher geworden, sprachliche Variation und multimediale Vernetzung sind gewachsen.

Im Vortrag soll anhand konkreter Beispiele gezeigt werden, auf welchen textuellen, grammatischen und lexikalischen Ebenen sich dieser Wandel zeigt, und es wird reflektiert, welche Konsequenzen diese Entwicklung für die Sprachvermittlung hat – insbesondere hinsichtlich der Frage nach dem Umgang mit sprachlicher Angemessenheit und Stilvielfalt. Daneben wird exemplarisch gezeigt, wie die Entwicklungen in kreativer Weise für Sprach- und Textarbeit eingesetzt werden können.

Prof. Christian Fandrych, Professur für Linguistik Deutsch als Fremdsprache, Herder-Institut, Universität Leipzig

Freitag, 14.30 – 15.25 Uhr

Marion Grein

(Sprach)Lerntrends im Jahr 2024

Ausgehend von der sog. VUCA- (oder auch BANI)-Welt werden knapp die Lern-trends des Jahres 2024 vorgestellt. Konkrete Ziele – auch des Fremdsprachenunterrichts – sind Agilität, Resilienz, digitale Kompetenz, Lernerautonomie und vieles mehr. Mit Ansätzen wie Outdoor-Learning, Projekten und kooperativen Lernformaten kann man den Herausforderungen unserer Zeit begegnen und Lernende jeden Alters resilienter machen. Vorgestellt werden konkrete Umsetzungsbeispiele aus dem DaF/DaZ-Unterricht, die deutlich machen, wohin der Wandel gehen könnte.

Prof. Dr. Marion Grein, Leitung Masterstudiengang DaF/DaZ, Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Angewandte Linguistik
ILC Institute of
Language Competence

Jetzt
mehr erfahren:



Du hast Sprachtalent?

Wir die passenden Studiengänge.

Verbinde Sprache und soziales Engagement
mit dem Bachelor Sprachliche Integration.

**Nutze sprachlich-kulturelle Diversität als
Ressource** mit dem Master
Linguistic Diversity Management.

Samstag, 09.45 – 10.40 Uhr

Hannes Schweiger

Kulturreflexives Lernen auf literarischen Wegen

Unter kulturreflexivem Lernen verstehe ich die Auseinandersetzung mit Wahrnehmungs-, Deutungs- und Handlungsmustern und mit Prozessen der Konstruktion und Dekonstruktion von Bedeutung im Sprachunterricht. Es fördert symbolische Kompetenz (nach Claire Kramsch) und kritisches Denken und damit letztlich die Fähigkeit der Lernenden zur Teilhabe an und Mitgestaltung von Gesellschaft. Im Vortrag wird skizziert, welche Möglichkeiten Literatur für kulturreflexives Lernen im DaZ-Unterricht mit Erwachsenen eröffnet, insbesondere mit Blick auf die sprachliche und kulturelle Heterogenität der Gesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dabei wird auf postkoloniale Theorie und rassismuskritische Bildung rekurriert und der Ansatz einer postmigrantischen Literaturdidaktik vorgestellt, die auf eine Pädagogik der Mehrfachzugehörigkeit in einer pluralen Gesellschaft abzielt.

Ass.-Prof. Mag. Dr. Hannes Schweiger, Institut für Germanistik und Zentrum für Lehrer*innenbildung, Universität Wien

Samstag, 15.45 – 16.40 Uhr

Liana Konstantinidou

Assistenz KI: Das Potenzial generativer künstlicher Intelligenz für das Deutschlehren und -lernen

Ausgehend von Prinzipien 'guten' Fremd- und Zweitsprachenunterrichts wird im Vortrag das Potenzial diskutiert, das generative Künstliche Intelligenz (KI) DaF/DaZ-Lehrenden für die Gestaltung qualitativen Unterrichts bietet. Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, wie generative KI für die Entwicklung authentischer Lehr-/Lernszenarien, für individualisierte Lernziele und binnendifferenzierende Aktivitäten, für prozessorientiertes Schreiben, für sprachsensiblen Fachunterricht sowie im Sinne einer Mehrsprachigkeitsdidaktik eingesetzt werden kann. Dabei werden ethische und datenschutzrechtliche Überlegungen und Herausforderungen bei der Integration generativer KI im Bildungsbereich reflektiert. Der Vortrag, der primär auf die Erwachsenenbildung fokussiert, aber auch auf den Sprachunterricht auf allen Stufen bezogen werden kann, setzt sich schliesslich zum Ziel, die Aufgaben zu skizzieren, die sich kurz-, mittel- und langfristig in der DaF/DaZ-Praxis und -Forschung stellen, um die Potenziale generativer KI schöpferisch-kreativ zu nutzen.

Prof. Dr. Liana Konstantinidou, Professorin für DaF/DaZ; Leiterin Institute of Language Competence ZHAW



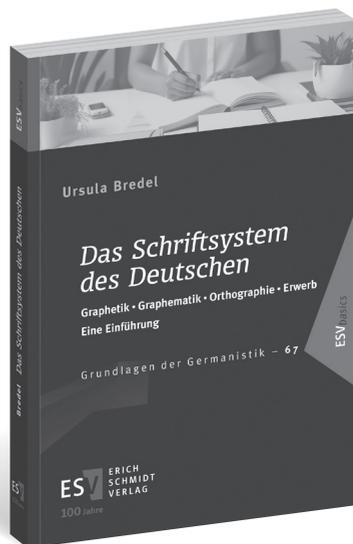
<Physik> und nicht * <Füsik>

Der Band führt in Theorien und Modelle zur Beschreibung des Schriftsystems des Deutschen ein. Im Zentrum stehen drei schriftlinguistische Teildisziplinen:

- ▶ die **Graphetik**, die sich mit der äußeren Form schriftsprachlicher Mittel befasst,
- ▶ die **Graphematik**, die die schriftsprachlichen Gesetzmäßigkeiten rekonstruiert, und
- ▶ die **Orthographie**, die Fragen der Normierung ins Zentrum stellt.

In einem eigenen Kapitel werden **weitere schriftlinguistische Teildisziplinen** überblicksartig dargestellt.

Die Autorin ist Professorin für deutsche Sprache und ihre Didaktik in Hildesheim. Sie forscht und lehrt seit über 25 Jahren zur Schrift- und zur Schrifterwerbtheorie. Bekannt geworden sind vor allem ihre Arbeiten zum Interpunktionssystem des Deutschen sowie ihre Modelle zum Erwerb der Wortschreibung. Als Mitglied des Rats für deutsche Rechtschreibung trägt sie zur Weiterentwicklung der Kodifizierung der deutschen Orthographie bei.



Das Schriftsystem des Deutschen

Graphetik – Graphematik – Orthographie – Erwerb
Eine Einführung

Von Ursula Bredel

2024, 271 Seiten, mit zahlreichen Tabellen und Abbildungen, € 29,95.
ISBN 978-3-503-23683-1

Grundlagen der Germanistik, Band 67



Online informieren und bestellen:
www.ESV.info/23683

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

100 Jahre

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder:
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Str. 30 G · D-10785 Berlin
Tel. +49 30 25 00 85-265
Fax +49 30 25 00 85-275
ESV@ESVmedien.de · www.ESV.info

Workshops

Alle Workshops werden sowohl am Freitag von 11.30 bis 13.00 Uhr als auch am Samstag von 10.50 bis 12.20 Uhr angeboten.

A) Anja Böttinger

Deutsch lernen und sich selbst kennenlernen

Bausteine zum Empowerment für Frauen

Mit der Einwanderung nach Deutschland stehen Migrantinnen, wie auch alle zugewanderten Menschen, vor der Aufgabe, sich eine neue Sprache anzueignen und sich in eine neue Kultur einzuleben. Diese Herausforderung geht oft mit psychischen Belastungen einher, wie Forschungen belegen.

Der MiA-Kurs ist ein niederschwelliges Integrationsangebot des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, um Frauen beim Ankommen und Einleben in Deutschland zu unterstützen, ihnen erste Deutschkenntnisse zu vermitteln und sie zu empower.

Ausgehend von den Ressourcen der Frauen und unter Einbezug der Herkunftssprachen werden in dem Kurs Themen wie Bewusstmachung der eigenen kulturellen Prägung oder Lebensplanung behandelt. Zwei Einheiten aus dem MiA-Kurspaket, dem Handbuch für Kurse im Programm „Migrantinnen einfach stark im Alltag“, werden im Workshop vorgestellt. Sie zeigen die Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen innerhalb des Kurses mit ihrer Kultur und mit ihrer Identität.

Zielgruppe: DaZ, Erwachsene

Dr. Anja Böttinger, Bereichsleiterin Fortbildung, IIK Berlin (Institut für Interkulturelle Kommunikation Berlin)

B) Anja Häusler, Nadja Wulff

Plurilingualität im Klassenraum (er-)kennen und digital fördern

„Plurilingualität kann in der Tat aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden: als eine soziologische oder historische Tatsache, als eine persönliche Eigenschaft oder bzw. ein persönliches Ziel, sprachliche Vielfalt zu erhalten.“ (Begleitband GER 2020: 35). Aber was wissen die Lehrkräfte wirklich zu Beginn eines neuen Sprachkurses über plurilinguale Kompetenzen ihrer Lernenden und wie lernförderlich nutzen sie diese in ihrem Unterrichtsverlauf? Wie umfassend haben die modernen Lehrwerke DaF/DaZ auf die Aspekte der Mehrsprachigkeit und Sprachmittlung bis jetzt reagiert? Wie vielfältig lassen sich bestehende Aufgabenformate mit Hilfe der KI-basierten Assistenz erweitern?

In unserem Workshop setzen wir uns mit einzelnen Fragen kritisch auseinander und stellen weitere methodisch-didaktischen Überlegen vor, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht sichtbar gemacht werden kann. Darüber hinaus sollen Beispiele aufgezeigt und diskutiert werden, wie die plurilingualem Kompetenzen der Lernenden mit Hilfe der KI gefördert werden können.

Zielgruppe: DaF/DaZ, Erwachsene in Sprachkursen

Anja Häusler, wiss. Mitarbeiterin, Ruhr-Universität Bochum, Bereich DaF

Nadja Wulff, Professorin, Pädagogische Hochschule Freiburg

**UNI
FR**

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Internationale Sprachzertifikate & Bescheinigungen

Zeigen, was man wirklich kann.
Holen Sie sich Ihr Zertifikat!

Unsere Sprachprüfungen im Überblick:

- **Goethe-Zertifikat B1, B2, C1**
Prüfungen: März, April/Mai, Juli, November
- **TCF Tout Public – Test de connaissance du français (A1-C2)**
Prüfungen: Februar, Mai, September und Dezember
- **Cambridge English Exam C1 Advanced und C2 Proficiency**
Prüfungen: Juni, November, Dezember

Sprachenzentrum der Universität Freiburg
Centre de langues de l'Université de Fribourg

www.unifr.ch/centredelangues



C) Stanislav Katanneck

Künstliche Intelligenz im Unterricht: Systematische Förderung von Textkompetenz und (Selbst-)Reflexion mit ChatGPT und DeepL Write

Wie können ChatGPT und DeepL Write im Unterricht eingesetzt werden? Welche didaktischen Möglichkeiten gibt es für eine gezielte (Selbst-)Reflexion im Umgang mit KI-Tools? Im Workshop werden nach einem theoretischen Input erprobte Aufgaben vorgestellt und die KI-Tools selbst ausprobiert: Nach dem Schreiben einer Stellungnahme zu einem kontroversen Thema folgt a) die Textgenerierung mit ChatGPT, b) die Korrektur des Textes mit DeepL Write sowie c) ein Feedback von ChatGPT zum eigenen Text. Anschließend wird die Qualität der Lösungen anhand eines Reflexionsbogens und Kommentarfeldern reflektiert. Ziel des Workshops ist es, Impulse zur Förderung der Textkompetenz und Selbstreflexion im Umgang mit KI-Tools zu geben. Abschließend werden mögliche Prüfungsaufgaben zur Überprüfung der Textkompetenz vorgestellt und diskutiert.

Zielgruppe: DaF/DaZ, Jugendliche und Erwachsene, Jugendliche im Gymnasium, DaF-Lernende an Universitäten und Fachhochschulen im In- und Ausland

Stanislav Katanneck, Lehrkraft für DaF, Doktorand an der UCLouvain, Ruhr-Universität Bochum

D) Sandra Kroemer

Der Rhythmus als Basis für die Aussprache im Deutschen?

Viele Expert:innen sind der Meinung, dass der Rhythmus eine wichtige Basis für den Spracherwerb bzw. das Erlernen einer Sprache ist. Im Deutschen als akzentzählender Sprache sind Rhythmus und Betonungen nicht nur wichtig für eine gute Aussprache, sondern sie sind auch maßgeblich für das Verstehen von Wörtern und Texten. Betonung geht einher mit: Das ist inhaltlich wichtig, das ist die „Schlüsselsilbe“ auf der Wortebene (Wortakzent) bzw. das „Schlüsselwort“ auf der Satzebene (Satzakzent). Wir werden sehr praxisorientiert mit Klatschen, Stampfen und Perkussionsinstrumenten arbeiten, über den Rhythmus ins Sprechen und zum Textverstehen kommen. Gleichzeitig eröffnet sich dadurch auch ein System mit Regeln und Zugehörigkeiten und Bezügen zur Grammatik.

Zielgruppe: DaF/DaZ, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, z. T. auch für Alphabetisierung

Sandra Kroemer, DaF/ DaZ-Trainerin, Aussprachetrainerin, Wiesbaden

E) Gosia Kubat, Sandra McGury

Suppe zum Frühstück - Oder doch Kaffee zum Abendessen? Ein Workshop zur Mehrsprachigkeitsdidaktik im kulturbezogenen Lernen

Die theoretischen Grundlagen zur Vermittlung von landeskundlichen Informationen im DaF-Unterricht haben sich seit den 1970er Jahren wesentlich geändert (Nicolaescu 2021, 257) und auch das Thema der Mehrsprachigkeitsdidaktik hat in Fachdiskussionen und in der Ausbildung von Fremdsprachenlehrkräften an Bedeutung gewonnen (Barras, Peyer & Lüthi 2019, 378). Besonders für Lehrkräfte aus der Praxis, die das Fach DaF/DaZ nicht oder zumindest nicht in den letzten fünfzehn Jahren studiert haben, bleiben solche Konzepte oft nur wenig greifbar: Anleitungen darüber, wie neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft im gelebten DaF- und DaZ-Unterricht umgesetzt werden können, sind rar. In diesem Workshop erarbeiten Teilnehmende konkrete Beispiele für Aktivitäten, die Konzepte der Mehrsprachigkeitsdidaktik mit diskursiver Landeskunde (Altmayer 2017) verbinden.

Zielgruppe: DaF/DaZ, Erwachsene, Kinder, Jugendliche, lerngewohnt und lernungewohnt

Gosia Kubat, Leiterin der Sprachschule LanguageMasters Zürich

Sandra McGury, Sprachwissenschaftlerin im Departement Angewandte Linguistik an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Aktuelle Forschungsberichte des Instituts für Mehrsprachigkeit Freiburg

❖ Sprachaustausch auf Primar- & Sekundarstufe

- ✓ Was wissen wir über die Wirkung von Sprachaustausch auf Sprachkompetenz, Motivation & interkulturelle Kompetenz?

❖ Zweisprachiger Unterricht in der Schweiz

- ✓ Ein umfassender Überblick über Sprachgebrauch & Sprachstand, zweisprachig unterrichtete Sachfächer sowie Gelingenbedingungen.

❖ Alphabetisierung erwachsener Migrantinnen & Migranten

- ✓ Der Bericht erläutert wichtige Konzepte & Begriffe zu Graden literaler Kompetenz im Sprachvergleich der Zweitsprachen Deutsch, Französisch & Englisch.



Download:



www.institut-mehrsprachigkeit.ch

☞ Publikationen ☞ Forschungsberichte

F) Bente Lowin Kropf

Besser sprechen dank KI!

Beim Erlernen einer Fremdsprache nimmt die Sprechfertigkeit einen wichtigen Stellenwert ein. Aber wer schon selber eine Fremdsprache gelernt oder unterrichtet hat, weiß, wie schwer es Lernenden oft fällt, sprechen zu lernen. Grosse Gruppenstärken, geringe Unterrichtspensen und die Tatsache, dass Lehrpersonen oft einen Grossteil der Sprechzeit für sich selbst beanspruchen, ist dem Aufbau der Sprechfertigkeit im Fremdsprachenunterricht nicht gerade förderlich. Aber auch Sprechhemmungen können Lernende daran hindern, sich im Unterricht ausreichend zu Wort zu melden. In diesem Workshop werden wir gemeinsam erproben, wie KI-basierte Tools das Sprechtraining innerhalb und ausserhalb des Unterrichts unterstützen können. Dazu werden wir verschiedene Tools kennenlernen, ausprobieren und eigene Übungsszenarien entwickeln.

Zielgruppe: DaF/DaZ, ältere Jugendliche/Erwachsene mit Lernerfahrung und Affinität für digitale Tools

Bente Lowin Kropf, DaF-Dozentin und stellvertretende Leiterin des Sprachenzentrums der Universität Lausanne

G) Mylaine Tilibs

Diversität, Heterogenität und Empowerment im szenariobasierten Unterricht

Eines der Grundprinzipien des fide-Ansatzes ist das Empowerment: Die Stärkung des Vertrauens der Lernenden in die eigene (schulische) Lernfähigkeit sowie die Vermittlung von Lernstrategien und -techniken sowie Kommunikationsstrategien, so dass sie die Lernenden für die erfolgreiche Aneignung und Verwendung der Zielsprache und die selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nutzen können.

Ein wichtiges Element der Förderung der Lernerautonomie besteht in der Berücksichtigung der Diversität und Heterogenität der Lernenden. Dafür eignet sich der szenariobasierte Unterricht hervorragend. Die Bewältigung von Handlungssituationen steht im Zentrum, und das ist auf verschiedenen sprachlichen Niveaus möglich.

Anhand konkreter Beispiele erfahren Sie im Workshop, wie Sie Ihre Lernenden gezielt in ihrer Lernerautonomie fördern und gleichzeitig die Diversität und Heterogenität berücksichtigen können.

Zielgruppe: DaZ, Erwachsene

Mylaine Tilibs, Leitung Pädagogik CH (Integration & Grundkompetenzen), DaF/DaZ-Kursleiterin, Lehrmittelautorin

H) Martin Wichmann

Gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt in Lernmaterialien umsetzen – Impulse für eine Didaktik der Diversität

Diversität wird in Lernmaterialien (für Deutsch als Fremdsprache) nicht selten mit der Darstellung sprachlicher und kultureller Pluralität gleichgesetzt. Diversitätsaspekte wie Gender, *Race* oder Behinderung finden kaum Beachtung. Im ersten Teil des Workshops möchten wir gemeinsam bestehende Lernmaterialien vor diesem Hintergrund kritisch beleuchten und Kriterien für eine angemessene didaktische Umsetzung von Diversität formulieren.

Im zweiten Teil des Workshops steht die Beschäftigung mit Lernmaterialien im Zentrum, die Diversität didaktisch umzusetzen versuchen. Ein Beispiel hierfür sind die DaF-Selbstlernmodule, die an der Ruhr-Universität Bochum im Rahmen der europäischen Hochschulallianz UNIC entstanden sind. Zentrale Merkmale der Allianz sind Superdiversität und Inklusion. An dieser Stelle steht die praktische Bearbeitung von Beispielen im Vordergrund. Abschließend werden Ideen für die weitere Bearbeitung des Themenfeldes Diversität in (digitalen) Lernmaterialien zusammengetragen.

Zielgruppe: DaF, Jugendliche und Erwachsene, universitärer DaF-Unterricht, Anfängerunterricht, Jugendliche im Gymnasium, DaF-Studierende und Lehrwerkautor*innen

Dr. Martin Wichmann, Leiter des Bereichs Deutsch als Fremdsprache, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ruhr-Universität Bochum



Austauschrunde 2024

Freitag, 16.00 – 17.00 Uhr

Unsere Austauschrunde nimmt ein oft geäußertes Bedürfnis nach kollegialem Fachaustausch auf. Es geht darum, Wissen und Erfahrungen auszutauschen, über Inhalte und Beiträge aus der Tagung zu diskutieren, neue Ideen zu entwickeln — und nicht zuletzt — sich professionell zu vernetzen. Für die Moderation konnten wir erfahrene und fachkundige Kolleginnen und Kollegen gewinnen. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung das gewünschte Thema:

Thema 1: Unterricht mit Empathie - Umgang mit traumatisierten DaZ-Lernenden

Viele DaZ-Lernende tragen belastende Erfahrungen mit sich, die nicht nur ihre individuellen Lernprozesse, sondern auch die Gruppendynamik im Deutschunterricht negativ beeinflussen können. Die Austauschrunde bietet Lehrpersonen die Gelegenheit, ihre Erfahrungen zu teilen und gemeinsam über einfühlsame Lehransätze nachzudenken.

Zielpublikum: DaZ-Lehrkräfte, die mit Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten

Moderatorin: **Malgorzata Barras**

Thema 2: Erfahrungs- und Wissensaustausch durch Unterrichtshospitation in einer anderen Sprachregion der Schweiz oder im Ausland

Wie kann man die Kontakte zwischen Schulen und Lehrpersonen stärken und dabei den Austausch von Unterrichtspraktiken, den Innovationstransfer und die Vertiefung der Sprachkompetenzen ermöglichen? Wie kann die institutionelle Zusammenarbeit von Schulen darauf hinwirken, langfristig die Entwicklung des Sprachunterrichts zu fördern? Movetia, die nationale Agentur für Austausch und Mobilität, begleitet die Diskussion und stellt Finanzierungsmöglichkeiten vor.

Zielpublikum: Lehrpersonen und Schulleitungen (DaF und DaZ)

Moderatorin: **Noemi Casola**

Thema 3: Mit allen Sinnen lernen und wiederholen

Es werden Tipps und Anregungen für Übungen und Spiele zum Lernen und Wiederholen mit allen Sinnen gegeben.

Wie bleibt Gelerntes im Gedächtnis und kann es wieder abgerufen werden? Spannende Wiederholspiele und Übungen bauen Brücken, um Erlerntes anzuwenden und zu vertiefen.

Wir tauschen Tipps und Ideen aus der Praxis aus. Einige Spiele probieren wir gleich zusammen aus.

Zielpublikum: Kursleitende in niederschweligen Angeboten und Alphabetisierung

Moderatorin: **Karin Grams**

Thema 4: Nachhaltiges Lernen

Wie kann erreicht werden, dass Gelerntes haften bleibt? Was können Lehrende und Lernende dazu beitragen? Welche Strategien und Unterrichtsformate können nachhaltiges Lernen unterstützen? Um diese Fragen soll es in der Austauschrunde gehen.

Zielpublikum: Lehrpersonen für Studierende und Erwachsene

Moderatorin: **Franziska Gugger**

Thema 5: Neues Lernen in Zeiten von MI/KI

Stehen wir (wieder einmal?) vor einer Zeitenwende? Oder geht es so wie mit Sprachlabor, CALL und dem Konstruktivismus? Es ist bezeichnend, dass wir im Moment wieder eine Diskussion um das «Neue Lernen» haben. Es gibt Herausforderungen, auch wenn die Euphorie oder bodenlose Skepsis vielleicht nicht angebracht sind. Was bringt die «Maschinelle Intelligenz»? Was ergeben neueste Forschungen zum Thema Digitalisierung und gehirngerechtes Lernen? Vielleicht ist es an der Zeit, realistisch zu diskutieren.

Zielpublikum: DaF/DaZ-Lehrkräfte und Studierende

Moderator: **Michael Langner**

Thema 6: Firmenkurse im Wandel

Firmenkurse bieten die Möglichkeit, direkt auf die Bedürfnisse der Lernenden am Arbeitsplatz einzugehen und die realen sprachlichen Materialien und kommunikativen Situationen im Unterricht einzubeziehen.

Personenfreizügigkeit und Globalisierung haben die Zielgruppe der Kurse in den letzten Jahren verändert. Was ist bei Firmenkursen im Moment aktuell?

Zielpublikum: Kursleitende, die in Firmen unterrichten

Moderatorin: **Jeannine Meierhofer**

Thema 7: Wandel durch Bestärkung

Von der Grammatikübung bis zum Sprechanlass: Es gibt viele Gelegenheiten, die Aufmerksamkeit auf das Positive zu lenken. Dabei helfen wir den Teilnehmenden, eine neue Perspektive einzunehmen. Dies wirkt sich nicht nur auf die mentale Balance, sondern auch auf den Lernerfolg aus.

Zielpublikum: DaF/DaZ-Kursleitende in der Erwachsenenbildung

Moderatorin: **Raffaella Pepe**

Thema 8: DaF/DaZ im Wandel – was bedeutet dies für uns?

Die Welt verändert sich, und dies immer schneller. Was bedeutet dies für uns Kursleitende im DaF-/DaZ-Unterricht? Braucht es uns in Zeiten von künstlicher Intelligenz überhaupt noch? Braucht es noch Deutsch, wenn doch alle immer mehr die Globalisierungssprache Englisch verwenden? Was bleibt, was verändert sich? Fragen über Fragen, die wir in dieser Austauschrunde diskutieren wollen.

Zielpublikum: DaF-/DaZ-Lehrpersonen aller Niveaus und Altersgruppen

Moderator: **Edgar Marc Petter**

Thema 9: Musik und Sprachunterricht lebendig verbinden

Deutsch nicht nur als Schulfach, sondern als lebendige, fröhliche Sprache empfinden? Entdecken Sie, wie deutsche Musik den DaF-Unterricht für Kinder und Jugendliche belebt. Lernen Sie, Musik als Werkzeug für Sprachförderung einzusetzen, und bringen Sie Kreativität und Spass in den Lernprozess. Tauschen Sie aus und bringen Sie Deutschlernen zum Klingen!

Zielpublikum: DaF-Lehrkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten (GER A1 bis B1)

Moderator: **Pascal Schweitzer**



Angewandte Linguistik
ILC Institute of
Language Competence

Jetzt
mehr erfahren:



Bringen Sie Menschen von A nach Z!

Sie unterrichten bereits Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (DaF/DaZ) und möchten sich für die Arbeit im Alphabetisierungsbereich qualifizieren?

Der **CAS «Alphabetisierung im DaZ-Unterricht»** befähigt DaF-/DaZ-Kursleitende für den Unterricht in Alphabetisierungskursen für erwachsene Migrant:innen und für den DaZ-Unterricht mit schulungsgewohnten Teilnehmenden.

Detailinformationen zur Weiterbildung finden Sie unter
www.zhaw.ch/cas-alpha-daz

Ausstellung von Verlagen und Institutionen

während der ganzen Tagung

In der Eingangshalle und den Gängen zwischen den Tagungsräumen findet während der Tagung eine Ausstellung von Verlagen und Weiterbildungsinstitutionen statt:

Verlage

Büchler Verlag
 Circon Verlag
 Verlag Cornelsen Schweiz AG
 Erich Schmidt Verlag
 Verlag Ernst Klett Sprachen
 Verlag Frank & Timme
 Hueber Verlag
 Klett und Balmer Verlag
 Piep Verlag
 SCHUBERT-Verlag
 Verlag SCHUBI Lernmedien AG

Weitere Ausstellende

AkDaF Schweiz
 Geschäftsstelle fide
 K5 Basler Kurszentrum
 Manuela Murtas/Lernspiele
 Movetia
 Österreichisches Sprachdiplom
 Deutsch (ÖSD)

**UNI
FR**

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
 UNIVERSITÄT FREIBURG

Intensiv Deutsch lernen – in der Schweiz

Sprache lernen – Sprache leben:

Am Vormittag handlungsorientierter Gruppenunterricht, am Nachmittag Anwendung bei Workshops und kulturellen Aktivitäten.

■ Niveaustufen A2 – C1

■ **Nächster Termin:**

26.08. – 12.09.2024

Sprachenzentrum der Universität Freiburg

[www.unifr.ch/centredelangues/
de/kurse/intensiv/](http://www.unifr.ch/centredelangues/de/kurse/intensiv/)



Grüezi – guten Tag

Deutsch lernen in der Schweiz

Das neue, zeitgemässe Lehrmittel für Deutsch als Zweitsprache

- Leistet einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration in der Schweiz
- Berücksichtigt die Biografie, den schulischen Hintergrund und die eigenen Erfahrungen der Lernenden
- Integriert abwechslungsreich die fide-Handlungsfelder
- Ist handlungs- und outputorientiert



WEITERE INFOS UNTER
grüezi-gutentag.ch



Präsentationen/Workshops der Fachverlage

Samstag, 13.45 – 15.15 Uhr

I) Ernst Klett Sprachen Verlag

Vereinbarkeit von Szenariendidaktik und Unterricht mit Lehrmitteln

Viele Deutschkurse folgen einem festen Lehrmittel, was oft dazu führt, dass echte kommunikative Aufgaben zu kurz kommen. Im Fokus steht daher die Verbindung von Lehrmitteln und Szenariendidaktik, um einen ausgewogenen und kommunikativen Deutschunterricht zu ermöglichen. Dabei werden innovative Ansätze vorgestellt, wie Lehrmittel als Grundlage für strukturierten Unterricht dienen können, ohne die Förderung der Kommunikationskompetenz zu vernachlässigen. Es werden praxisnahe Beispiele aus Lehrmitteln und daraus zu erarbeitende kommunikative Aufgaben aufgeführt, die die gezielte Integration von Szenarien in den Unterricht ermöglichen.

Referentin: Mylaine Tilibs

J) Hueber Verlag

DaF/DaZ im Wandel - Lernen 4.0 und die Umsetzung in Lehrwerken

Aktuelle Trends im Bereich des Lernens basieren oft auf der sich verändernden Welt. Man spricht von der VUKA- oder der BANI-Welt. Ziele auch des Sprachunterrichts sind – neben dem Erwerb kommunikativer Kompetenzen – Förderung der Lernendenautonomie, Resilienz, Kollaboration und Kreativität. Die genannten Konzepte werden vorgestellt und diskutiert. Dann wird gezeigt, wie man sie konkret im DaF/DaZ-Unterricht umsetzen kann, also beispielsweise durch Outdoor-Learning, Projekte und kooperative Lernformen. Schließlich schauen wir uns gemeinsam an, was davon bereits Eingang in die Lehrwerke des Hueber Verlags genommen hat.

Referentin: Prof. Dr. Marion Grein

K) Deutschfuchs

Blended Learning und individuelle Förderung mit Deutschfuchs

Deutschfuchs ist die Lernplattform für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, wenn es darum geht, digital zu arbeiten und individuell auf die Lernenden einzugehen. Sowohl im Online- als auch im Präsenzunterricht entlastet die Software Lehrpersonen bei der Unterrichtsvorbereitung sowie Binnendifferenzierung und macht das Lernen zum Erlebnis. In dieser Präsentation zeigt Johannes Arnz (Deutschfuchs) zusammen mit Dr. Yuliya Pyvovar (Hueber Verlag), welche Vorteile die Lernplattform bietet, wie sie spielend leicht benutzt werden kann – und wie sie optional auch eine perfekte Ergänzung zu den Lehrwerken des Hueber Verlags ist.

Referent: Johannes Arnz

L) SCHUBERT-Verlag

Berufswege A2 – Das neue Lehrwerk für Berufssprachkurse

Berufssprachkurse zeichnen sich durch eine große Vielfalt aus. Hier sind Sie als Lehrkraft noch stärker gefordert, allgemeinsprachliche und berufssprachliche Anforderungsbereiche zu kombinieren sowie die unterschiedlichen beruflichen Ziele der Lernenden zu berücksichtigen. Um den Übergang in die Handlungskontexte *Berufsausbildung* und *Arbeitsalltag* vorzubereiten, ist es notwendig, Basiswissen über den Arbeitsmarkt und wichtigen beruflichen Grundwortschatz zu vermitteln, sowie auch die Fähigkeit zur eigenständigen Informationsbeschaffung zu trainieren. Am Beispiel des ersten Bandes unserer neuen Lehrwerkreihe zeigen wir Ihnen didaktisch-methodische Prinzipien (z. B. Szenario-Methode, Portfolio-Arbeit) sowie Lehr- und Lernmaterialien, mit denen Sie Ihren Berufssprachkurs binnendifferenziert, handlungsorientiert und autonomiefördernd für Ihre Lerngruppe gestalten können.

Referentin: Judith Berge

M) Schubi Lernmedien AG

Lehrmittelpräsentation „Suri & Mo lernen Deutsch“, Verlag Westermann Schweiz/Schubi

Neben dem vielfältigen Schubi-Programm an ausgewählten Lernmaterialien für den DaZ-Unterricht erscheint neu eine Lehrmittelreihe für die gesamte Primarstufe.

Die Leitfiguren Suri und Mo lernen gemeinsam mit ihren Freunden Deutsch. Als Identifikationsfiguren erscheinen sie in unterschiedlichen Rollen in allen Materialien.

Das Lehrmittel ist für den DaZ-Anfangsunterricht konzipiert und richtet sich an Schülerinnen und Schüler ohne oder mit geringen Deutschkompetenzen. Die Reihe eignet sich sowohl für DaZ-Klassen als auch für DaZ-Lernende im Regelunterricht. **Die einzelnen Bestandteile der Reihe sind flexibel kombinierbar**, sodass sie individuell auf die jeweilige Unterrichtssituation und heterogene Lerngruppen anpassbar sind.

Referentin: Iris Spalinger

N) Österreichisches Sprachdiplom Deutsch (ÖSD)

Sprachlich fit für die Pflege - ÖSD Sprachkurs Deutsch PMB

Der «ÖSD Sprachkurs Deutsch: Pflege und medizinische Berufe B1-B2» richtet sich an Deutschlernende, die eine Ausbildung im Bereich Pflege bzw. zur Ausübung eines medizinischen Berufes absolvieren oder absolvieren wollen, in diesem Bereich tätig sind oder tätig werden wollen bzw. Interesse an den sprachlichen Anforderungen der Pflege haben.

Dieser Sprachkurs besteht aus 8 Modulen in zwei Bänden. Die Themen und Inhalte orientieren sich an berufstypischen Situationen der Kranken- und Altenpflege bzw. Alltagssituationen in Pflege- und Krankenanstalten im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz, Südtirol). Der Sprachkurs ist multimedial ausgerichtet und bietet damit eine ideale Voraussetzung für individuelles Lernen.

Referentin: Mag. Elisa Holzmann, MAS, Bakk

Verpflegung und Unterkünfte

Mittagessen und Kaffeepausen

Im Tagungspreis inbegriffen sind die beiden Mittagsimbisse am Freitag und am Samstag sowie die Getränke und eine kleine Verpflegung in den Kaffeepausen.

Unterkünfte

Die Tagungsleitung kann leider keine Unterkünfte buchen oder bereitstellen.

Für Informationen zu Unterkünften konsultieren Sie bitte die Seite «Fribourg Region»: <https://www.fribourgregion.ch/fr/fribourg/groupes/hotels/>



Spezialführung

Freitag, 17.15 – 19.00 Uhr

Geniessen Sie die Zeit zwischen dem Ende des Fachprogramms und dem Abendessen am Freitag bei einer Spezialführung. Bitte melden Sie sich per Anmeldeformular verbindlich an.

Start in der Halle vor dem Saal Joseph Deiss am Freitag, 28. Juni 2024 um 17.15 Uhr

Stadtführung «Entlang der Saane»

Entdecken Sie die Brückenstadt Freiburg und geniessen Sie nach einem langen Konferenztag die Natur um das Flussbett der Saane. Bei unserem Spaziergang wird Wissenswertes zur Geschichte mit alten Sagen und Erzählungen verbunden, was ein einzigartiges Erlebnis garantiert. Der Rundgang führt über den Guillaume-Ritter Pfad direkt hinter dem Campus Pérolles, über die Staumauer der Mager Au, entlang der Saane über insgesamt 6 weitere Brücken, darunter die hölzerne Bernbrücke.

Kostenbeitrag: **CHF 13.-** (+ ggf. Busticket vor Ort für die Rückfahrt)



Bildquelle: © Fribourg Tourisme - <https://fribourg.ch/de/fribourg/besichtigungen-fuehrungen/fribourg-entlang-der-saane/>



IDIconTOTO

Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang
für angehende DaZ-Kursleiter*innen

- ✓ Seit vielen Jahren erfolgreich
- ✓ Blended Learning
 - Präsenz: freitags und samstags
 - Dank Online-Sequenzen am Abend gut im Alltag integrierbar
- ✓ Theorie-Input
- ✓ Praxisbeispiele und praktische Übungen
- ✓ Erfahrungsaustausch



Der Lehrgang IDIconTOTO war sehr bereichernd: Didaktische Inputs, sehr strukturiert, von zahlreichen praktischen Übungen begleitet. Auch die Inputs und Diskussionen zu kulturellen Verschiedenheiten waren als Vorbereitung für das zukünftige Unterrichten sehr wertvoll.» Yvonne B.

IDIconTOTO

SVEB-Zertifikat
Ausbildner*in



Fide SBU

Sprachkursleiter*in
im
Integrationsbereich



Informationen und Anmeldung:

www.idicontoto.ch, 061 365 90 20, weiterbildung@k5kurszentrum.ch

Abendprogramm am Freitag

Freitag, 17.15 – 18.45 Uhr

38. Generalversammlung AkDaF

Der AkDaF-Vorstand freut sich auf Ihr Kommen und Mitbestimmen!
Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen, jedoch nicht stimmberechtigt.

Inhalte: u. a. Jahresbericht, aktuelle Projekte, Weiterbildung, Internationales,
Anliegen der Mitglieder, Wahlen, Jahresrechnung und Budget

(Siehe separate Einladung an die AkDaF-Mitglieder
und auf www.akdaf.ch > Veranstaltungen > Jahrestagung und GV)



Deutsch als Fremdsprache
Deutsch als Zweitsprache
in der Schweiz

Abendessen am Freitag

Freitag, ab 19.30 Uhr

Lassen Sie den ersten Konferenztag mit einem gemeinsamen Abendessen im **Restaurant San Marco** ausklingen (Adresse: Bd de Pérolles 18, 1700 Freiburg - ca. 15 Minuten zu Fuss vom Tagungsort).

Das Abendessen bietet Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen und den Referentinnen und Referenten ins Gespräch zu kommen.

Hinweis: Für das Abendessen ist eine separate Anmeldung nötig. Es wird ein Fleisch-Menü und ein Vegi-Menü angeboten.

Kosten für das Abendessen: Fr. 35.- (ohne Getränke)

LinguS – Linguistik und Schule

Herausgegeben von

Sandra Döring und Peter Gallmann

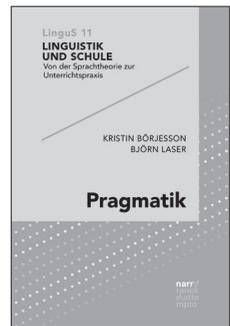
Der innovative Ansatz der Reihe LinguS (Linguistik und Schule) zeichnet sich dadurch aus, dass jeder Band von der Konzeption bis zum Druck von einem Tandem aus Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik erarbeitet wird. Besonderer Wert wird auf die Berücksichtigung der Heterogenität in den Klassenzimmern gelegt, und zwar nicht nur innerhalb der einzelnen Bände, sondern auch im Themenspektrum der gesamten Reihe. Diese bietet daher neben neuen und besseren Zugängen zu Grammatik und Lexik auch Grundlagenwissen in Bereichen wie Deutsch als Zweitsprache, Herkunftssprachen, Deutsche Gebärdensprache und Mehrsprachigkeit. Angesprochen werden vor allem (Lehramts-)Studierende, Referendare, Lehrerfortbildungen.



ISBN 978-3-8233-8276-8
€[D] 16,99



ISBN 978-3-8233-8265-2
€[D] 16,99



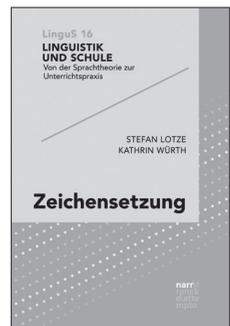
ISBN 978-3-8233-8278-2
€[D] 16,90



ISBN 978-3-8233-8222-5
€[D] 16,90



ISBN 978-3-8233-8275-1
€[D] 14,99



ISBN 978-3-8233-8458-8
€[D] 16,90

Anmeldung (Anmeldeschluss 31. Mai 2024)

Die Anmeldung zur Tagung findet via Online-Formular des Sprachenzentrums der Universität Freiburg/Fribourg statt. Dieses finden Sie unter

www.dafdaztagung.ch.



Teilnahmegebühr

| Kategorie | beide Tage | ein Tag | Im Tagungspreis inbegriffen: Fachprogramm, Mittagsimbiss(e) am Freitag und am Samstag sowie die Kaffeepausenverpflegungen |
|---------------------------|------------|------------|---|
| Mitglieder | CHF 220.00 | CHF 150.00 | |
| Arbeitgeber ist Mitglied. | CHF 220.00 | CHF 150.00 | |
| Studierende/AHV | CHF 180.00 | CHF 130.00 | |
| Nicht-Mitglieder | CHF 270.00 | CHF 220.00 | |

Abendprogramm Freitag

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Entlang der Saane, ab 17.15 | CHF 13.00 |
| AkDaF-Generalversammlung, ab 17.15 | kostenlos |
| Abendessen, ab 19.30 | CHF 35.00 |

Anmeldeschluss/Anmeldebestätigung

Der Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2024. Nach Ausfüllen des Online-Formulars erhalten Sie die Rechnung/Anmeldebestätigung.

Annullationsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldung bis zum 31. Mai 2024 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- fällig, danach der volle Betrag.

Datenschutz

Auf der Tagung erhalten Sie eine Liste aller Teilnehmenden. Neben dem Namen und der Einteilung in Workshops, Präsentationen und Austauschrunde wird dort auch die E-Mail-Adresse aufgeführt.

Falls Sie das nicht möchten, geben Sie bis spätestens 31. Mai 2024 Bescheid an

dafdaztagung@gmail.com

Sprachkursleitende im Integrationsbereich

Sie verfügen bereits über nachgewiesene Kompetenzen in der allgemeinen Bildungsarbeit mit Erwachsenen (entsprechend dem SVEB 1-Zertifikat für Kursleitende) und möchten sich gezielt fachliche, methodische und soziale Kompetenzen für Ihren Unterricht im Bereich Deutsch als Zweitsprache für Migrantinnen und Migranten aneignen.

Drei Module führen zusammen mit einem Abschluss in der Erwachsenenbildung (SVEB 1 oder gleichwertige Ausbildung) zum Zertifikat «**Sprachkursleitende im Integrationsbereich**»:

- 1. Modul «Migration und Interkulturalität»**
- 2. Modul «Fremd- und Zweitsprachendidaktik»**
- 3. Modul «Szenariobasierter Unterricht nach den *fide*-Prinzipien»**

Die Module können einzeln besucht werden. Jedes Modul umfasst 18 Stunden, verteilt auf drei Tage.

Kursorte: Aarau, Basel, Bern, Olten, Luzern, Zürich und Winterthur

Kosten: CHF 700.00 pro Modul inkl. Kompetenznachweis

Weitere Informationen über kantonale Preisreduktionen, Ziele, Inhalte, Voraussetzungen und Kursdaten: Stiftung ECAP, Kompetenzzentrum Deutsch, Nathalie Benoit, 032 342 19 65, nbenoit@ecap.ch, www.ecap.ch
Allgemeine Informationen zur Weiterbildung «Sprachkursleitende im Integrationsbereich»: <http://www.fide-info.ch/de/weiterbildung>

ECAP

fide⁺

EDUQUA

DAF/DAZ IN FREIBURG/FRIBOURG

BACHELOR MASTER DOKTORAT

Freiburg bietet als einzige Schweizer Universität Studienprogramme
in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an, u.a.:

DAS BIETEN WIR

MASTER OF ARTS IN SPRACHEN & LITERATUREN

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE/ DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

- Vertiefungsprogramm (90 ECTS)
- Nebenprogramm (30 ECTS)
(z.B. kombiniert mit philologischen Disziplinen, Soziologie, Erziehungswissenschaft, ...)



DOKTORATSPROGRAMM MEHRSPRACHIGKEIT

Spezialisierungsmöglichkeiten

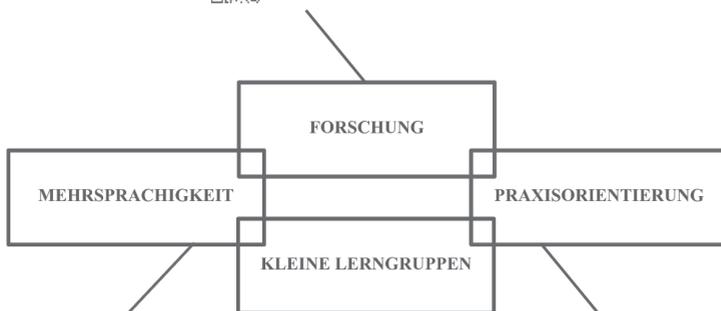
- SPRACHERWERB
- BILDUNG
- GESELLSCHAFT



Forschungsorientiertes Lehren und Lernen durch enge Verbindungen zum



Institut für Mehrsprachigkeit



- zweisprachige Universität in einer zweisprachigen Stadt
- deutsch- und anderssprachige Studierende
- Kooperation mit den Studienprogrammen Mehrsprachigkeitsforschung & Fremdsprachendidaktik und der Germanistik

Klare berufliche Perspektiven:

- Sprachlehrer*in weltweit (Universitäten, Sprachschulen, Betriebe, ...)
- Zertifizierte*r Sprachkursleiter*in im Integrationsbereich der Schweiz
- Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in
- Bereichsleiter*in an Sprachschulen

DAS ERWARTET SIE IN FREIBURG/FRIBOURG

INFORMATION & BERATUNG:



www.unifr.ch/pluriling/de /



daf@unifr.ch

